

### **(Gute) Arbeit**

#### **Übernahmen kosten Mitarbeiter Jobs und Einkommen, die Firmen verlieren Umsatz**

Rockwool Foundation Berlin

Firmenübernahmen sind weder gut für die Arbeitsplätze oder die Einkommen der Mitarbeiter noch für den Umsatz der beteiligten Unternehmen. Das geht hervor aus einer neuen Untersuchung des Ökonomen Jakob Beuschlein von der ROCKWOOL Foundation Berlin (RFBerlin). „Viele Übernahmen gehen mit Entlassungen und daher geringeren Einkommen für die Arbeitnehmer einher. Und selbst diejenigen, die ihren Arbeitsplatz behalten, müssen oft geringere Lohnerhöhungen hinnehmen“, sagt Beuschlein.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news866740>

#### **Wie Betriebsräte auf die Demokratie wirken**

Universität Trier

Arbeitnehmervertretungen wirken auf das Demokratieempfinden der Beschäftigten – sowohl innerhalb als auch außerhalb eines Unternehmens. Das zeigen Studien an der Universität Trier.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867053>

#### **Neue Studie: Mutterschaft verringert komplexe Tätigkeiten im Job**

Universität Bremen

Mit der Geburt eines Kindes verlieren viele Frauen im Job einen Teil jener anspruchsvollen und komplexen Aufgaben, die häufig mit besseren Karrierechancen verbunden sind. Mütter übernehmen seltener analytische, komplexe und interaktive Aufgaben. Das zeigt eine neue Studie der Sozialwissenschaftlerinnen Wiebke Schulz von der Uni Bremen und Gundula Zoch von der Uni Oldenburg, die im „Journal of Marriage and Family“ erschienen ist. Die Studie verweist auf einen bislang wenig untersuchten Aspekt geschlechtsspezifischer Ungleichheit.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867361>

#### **Trendentwicklung Benefits: ifaa erforscht die Verbreitung von nicht monetären Zusatzleistungen in Unternehmen**

ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

Flexible Arbeitszeiten, Gesundheitsangebote, Weiterbildung – viele Unternehmen investieren in Benefits. Bereits die letzte Erhebung des ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft zeigte deutlich: Die überwiegende Mehrheit der Unternehmen stuft den Einfluss von Zusatzleistungen auf

die Arbeitgeberattraktivität hoch ein. Rund 85 % gingen zudem davon aus, dass ihre Bedeutung weiter steigen wird. Ziel der aktuellen Umfrage ist es, die neuesten Entwicklungen sichtbar zu machen und Unternehmen eine praxisnahe Orientierung zu bieten. Zur Umfrage:

<https://www.arbeitswissenschaft.net/verguetungsstudie-2026>

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news866870>

### **Studie: Qualifizierung und Re-Skilling entscheiden über Deutschlands Innovationsfähigkeit**

VDI e.V.

KI und Co.: 80 Prozent der Ingenieure sehen hohen Qualifizierungsbedarf Deutschland steht vor einer strukturellen Paradoxie: Während in einzelnen Industriezweigen Stellen abgebaut werden, fehlen in anderen Bereichen Ingenieurinnen und Ingenieure. Technologische Sprünge – insbesondere getrieben durch Künstliche Intelligenz – verändern Kompetenzprofile rasant. Gleichzeitig verschärfen demografischer Wandel und internationaler Wettbewerbsdruck den Fachkräftemangel. Eine aktuelle VDI-Studie zeigt, dass Qualifizierung und Re-Skilling in technischen Berufen keine Randthemen sind, sondern ein Schlüssel, um Fachkräfte gezielt in neue Aufgaben zu bringen.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news866991>

### **Studie zur Inklusion am Arbeitsplatz im Mittelstand**

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Das Institut für Management und Innovation (IMI) der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen hat die Studie „Inklusive Arbeit im Mittelstand in Rheinland-Pfalz – Stand, Erfahrungen, Herausforderungen, Bedarfe“ veröffentlicht. Die Untersuchung liefert eine aktuelle empirische Wissensbasis dazu, wie mittelständische Unternehmen die berufliche Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderung heute gestalten, wo Hürden sind und welche Handlungsschwerpunkte für Unternehmen, öffentliche und gemeinnützige Akteure bestehen.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867183>

### **Studie der IESE Business School: Lohnrückgang durch KI trifft junge Arbeitnehmer besonders hart**

IESE Business School München

Generative KI führt bereits zu starken Lohnrückgängen und weniger jungen Mitarbeitenden in Unternehmen. Das geht aus einer Studie von Professoren der IESE Business School hervor, die auf einem Datensatz von 138 Millionen US-Arbeitnehmern basiert.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867303>

## **Digitalisierung und KI**

### **Wie politisch neutral sind ChatGPT & Co?**

Hochschule München

Werden KI-Sprachmodelle wie ChatGPT, Grok & Co. gebeten, politische Position zu beziehen, tendieren sie ins Mitte-Links-Spektrum – das zeigt eine neue Studie der Hochschule München (HM). Die HM-Forscherinnen Anna Kruspe und Buket Kurtulus belegen in ihrer Untersuchung, dass große Sprachmodelle nicht vollkommen neutral antworten und fordern mehr Aufklärung zur Funktionsweise der KIs.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867108>

## **Nachhaltigkeit und Klimawandel**

### **Stadtbäume können im Sommer mehr CO<sub>2</sub> aufnehmen als Autos ausstoßen**

Technische Universität München

Wie viel Kohlendioxid binden Parks sowie einzelne Bäume in der Stadt und wie viel setzen sie frei? Um diese Frage zu beantworten, haben Forschende der Technischen Universität München (TUM) ein hochaufgelöstes biogenes CO<sub>2</sub>-Flussmodell entwickelt. Dabei zeigte sich, dass in München im Jahresdurchschnitt etwa zwei Prozent der städtischen Emissionen durch die Vegetation kompensiert werden. Stadtbäume erzielen die größte Wirkung; Grasflächen hingegen sind oft Netto-CO<sub>2</sub>-Quellen.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news866914>

## **Kommunale Wärmeplanung: Studie von Fraunhofer ISE und Öko-Institut zeigt bundesweit deutliche Unterschiede**

Öko-Institut

Gemeinsame Pressemitteilung von Öko-Institut und Fraunhofer ISE Berlin, 26. Februar 2026 Mit dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) sind rund 11.000 Kommunen verpflichtet, bis spätestens Ende Juni 2028 eine kommunale Wärmeplanung vorzulegen. Eine Studie des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE und des Öko-Instituts wertet nun erstmals 113 kommunale Wärmepläne für 223 Kommunen aus dem ganzen Bundesgebiet aus. Die Ergebnisse zeigen: Wärmepumpen stehen im Zentrum der kommunalen Wärmewende, wobei größere Kommunen auch stark auf Wärmenetze setzen.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news866890>

## **Signifikante Beschleunigung der globalen Erwärmung seit 2015**

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Die globale Erwärmung hat sich seit 2015 deutlich beschleunigt, zeigt eine neue Studie des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK). Das Forschungsteam berücksichtigt in der Untersuchung bekannte natürliche Einflüsse auf die globale Temperatur und weist die Beschleunigung des Erwärmungstrends erstmals statistisch signifikant nach. Die ermittelte Erwärmungsrate lag in den vergangenen zehn Jahren je nach Datensatz um rund 0,35°C pro Jahrzehnt, verglichen mit knapp 0,2°C pro Jahrzehnt im Durchschnitt der Jahre 1970 bis 2015. Damit ist das jüngste Erwärmungstempo höher als in jedem vorherigen Jahrzehnt seit Beginn der Messungen im Jahr 1880.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news866932>

## **Politik & Gesellschaft**

### **Alles ganz schlimm? Die Ergebnisse aus der fünften Umfrage zu Jugend und Corona sind da - Die wichtigsten Erkenntnisse**

Universität Hildesheim

Die Corona-Pandemie ist vorbei, doch die psychischen Folgen bei jungen Menschen sind bis heute deutlich spürbar. Das ist eines der Ergebnisse aus dem fünften Durchlauf der Befragungsreihe zu Jugend und Corona (JuCo), die seit 2020 von Wissenschaftler\*innen der Universität Hildesheim durchgeführt wird.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news866939>

### **Gefühle statt Argumente? Studie zeigt emotionale Dynamik politischer Polarisierung**

Freie Universität Berlin

Neue Untersuchung von Forschenden der Freien Universität Berlin: Geteilte Emotionen stärken politische Lagerbildung – besonders bei den Themen Klimawandel und Asylpolitik Politische Polarisierung entsteht nicht nur durch unterschiedliche Meinungen – auch Gefühle spielen eine zentrale Rolle. Das zeigt eine neue Studie von Forschenden der Freien Universität Berlin. Demnach bilden sich in Deutschland besonders bei den Themen Klimawandel und Asylpolitik politisch klar abgegrenzte Meinungsgruppen, deren Mitglieder nicht nur ähnliche Positionen vertreten, sondern auch ähnliche Emotionen teilen.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867274>

### **Neue Studie zeigt erstmals umfassend, wie die soziale Herkunft Bildungsungleichheit von der Kita bis zur Uni prägt**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe

Eine neue Studie analysiert erstmals umfassend, wie soziale Herkunft den gesamten Bildungsverlauf beeinflusst. Die Autoren unterscheiden dabei zwischen den Einflüssen von Armut, Bildungsniveau und beruflichem Status der Eltern und messen deren Einfluss auf Kompetenzniveaus, Bildungsentscheidungen und Leistungsbeurteilungen. So kann genauer als bisher untersucht werden, wann soziale Ungleichheiten entstehen, wo sie sich fortsetzen, verstärken oder verringern. Die neue Veröffentlichung mit Daten des Nationalen Bildungspanels (NEPS) identifiziert Quellen der Ungleichheit im Bildungsverlauf und liefert damit einen grundlegenden Beitrag zur Debatte, wie Bildung gerechter gestaltet werden kann.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867382>

### **Ausgaben für Bildung und Gesundheit lohnen sich**

ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

Höhere Ausgaben für Bildung und Gesundheit zahlen sich ökonomisch aus – im Schnitt mit rund zehn Prozent jährlicher Produktivitätsrendite. Das zeigt eine internationale Studie des World Inequality Labs, an der auch das ZEW Mannheim beteiligt war und die nun im renommierten Journal of Public Economics veröffentlicht wurde.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news867331>

Viele Grüße aus der Kooperationsstelle SüdOstNiedersachsen

Britta Wittner